



Geschäftsbericht 2017



 **VQF** Verein zur Qualitätssicherung
von Finanzdienstleistungen

 **VQF** Academy

 **VQF** Audit AG



Inhalt

Adresse des Präsidenten	5
Personelles	6
Vereinskennzahlen	7
Finanzielle Kennzahlen VQF	8
Geschäftsverlauf	9
Finanzielle Berichterstattung	13
Jahresrechnung VQF Bilanz	
Jahresrechnung VQF Erfolgsrechnung	
Jahresrechnung VQF Verwendung des Bilanzgewinnes	
Jahresrechnung VQF Anhang zur Jahresrechnung	
Jahresrechnung VQF Erläuterungen	
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision des VQF Vereins	
Jahresrechnung VQF Audit AG Bilanz	
Jahresrechnung VQF Audit AG Erfolgsrechnung	
Jahresrechnung VQF Audit AG Verwendung des Bilanzgewinnes	
Jahresrechnung VQF Audit AG Anhang zur Jahresrechnung	
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der VQF Audit AG	





Adresse des Präsidenten

Im Geschäftsjahr 2017 konnte der VQF seine führende Stellung als SRO weiter festigen. Zahlreiche Finanzintermediäre, worunter auch einige bedeutende Unternehmen, stellten Aufnahmegesuche. «Crypto Valley Zug» führte insbesondere auch dazu, dass zahlreiche Finanzdienstleister mit neuen Geschäftsmodellen Anschluss beim VQF suchten. Spannende Themen für eine SRO! Erfolgreich hat sich ferner die VQF Academy positioniert. Deren Veranstaltungen waren ausserordentlich gut besucht. Zusammen mit dem IFZ Institut für Finanzdienstleistungen in Zug konnte der VQF auch zwei Lehrgänge mitgestalten. Unter dem Stichwort Konsolidierung können ferner die sehr gesunden Finanzen, der Abschluss des EDV Projekts sowie die stabile Personalsituation genannt werden. Arbeiten beim VQF scheint (meistens) Spass zu machen... Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden! Schliesslich haben die neu eingeführten Aufsichtsgespräche zu einer stark verbesserten Akzeptanz der Aufsicht bei unseren Mitgliedern geführt. Auch unserer Aufsichtskommission gebührt daher ein besonderer Dank.

Ausserhalb des VQF dominierten Anpassungsarbeiten infolge des FATF Länderberichts und die Weiterarbeit am Gesetzespaket FIDLEG/FINIG. Als Folge der FATF Evaluation hat auch der VQF ein verbessertes risikobasiertes Aufsichtskonzept erarbeitet und per Jahresende der FINMA eingereicht. Ferner hat sich der VQF zur geplanten Revision des GwG und der GwV FINMA vernehmen lassen. Der Nationalrat behandelte im vergangenen Jahr FIDLEG und FINIG als Zweitrat. Der VQF hatte Gelegenheit, seine Anpassungsvorschläge an der im Ständerat verabschiedeten Fassung anlässlich eines Hearings in der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats darzulegen; die vom Nationalrat verabschiedete Fassung bringt aus Sicht des VQF weitere Verbesserungen für Vermögensverwalter. Ferner wurden Präsident und Geschäftsführer des VQF in unterschiedlichen Funktionen in drei der fünf Arbeitsgruppen zu den Verordnungsarbeiten FIDLEV/FINIV berufen. Wir begleiten also dieses Projekt bis zu seiner Umsetzung sehr eng.

Im Hinblick auf die gesetzlichen Anpassungen hat der VQF mit der FINcontrol Suisse AG bereits ein rechtliches Gefäss für die Etablierung einer Aufsichtsorganisation nach FINIG geschaffen. Gleichzeitig wurde die VQF Audit AG als Revisionsgesellschaft für sämtliche Prüfungen nach allen Finanzmarktgesetzen und nach Obligationenrecht verselbständigt und wird neu auch alle Mitglieder des VQF prüfen. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um auch unsere internen Reglemente zu entschlacken und zu modernisieren.

Der VQF wird auch das 20. Vereinsjahr gut gerüstet und mit viel Energie in Angriff nehmen. Zeitlos der Hexameter, der ohne weiteres als Leitgedanke des VQF durchgehen würde: Tempora mutantur, nos et mutamur in illis – die Zeiten ändern sich und wir uns in ihnen!

Dr. Martin Neese
Präsident

Personelles

Stand 31.12.2017

Vorstand

Dr. Martin Neese
Dr. Patrick Schleiffer
Hans Conrad Bodmer
Prof. Dr. Heinz Knecht
Hermann Schwalm
Kaspar Zimmermann
Peter Stadler
Dr. Martin Schmid

Präsident
Vizepräsident
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied
Mitglied

gewählt bis 2018
gewählt bis 2018
gewählt bis 2019
gewählt bis 2019
gewählt bis 2019
gewählt bis 2018
gewählt bis 2018
gewählt bis 2018

Geschäftsleitung

Nicolas Ramelet
Kathrin Scholl
Pierre Angst
Sabrina Kunz

Geschäftsführer
Leiterin Legal & Compliance
Leiter Revisorat
Leiterin Administration

Aufsichtskommission

Dr. Stephan Ochsner
Marcel Schmocker
Dr. Walter Jeck
Marianne Lüthi
Heinz Rothacher

Präsident
Vizepräsident
Mitglied
Mitglied
Mitglied

Revisionsstelle

Grant Thornton Bankrevision AG, Zürich

Vereinskennzahlen

	2017	2016
Mitglieder		
Anzahl Mitglieder VQF per 31.12.	1197	1233
- berufsmässig SRO GwG VQF	1073	1088
- nichtberufsmässig SRO GwG VQF	84	107
- BOVV (ohne SRO GwG-Anschluss)	4	10
- Passivmitglieder	36	28
- davon SRO & BOVV GwG VQF	390	384
Mitglieder nach Geographie		
Grossraum Zürich	44%	44%
Zug und Zentralschweiz	33%	32%
Mittelland und Nordwestschweiz	13%	13%
Ostschweiz, Graubünden und Tessin	10%	11%
Aufnahmegesuche *		
Mitglieder aufgenommen 01.01. – 31.12.	100	74
Aufnahmegesuche pendent per 31.12.	17	12
abgewiesene Gesuche 01.01. – 31.12.	5	5
Austritte / Ausschlüsse*		
Austritte 01.01 – 31.12.	114	134
Ausschlüsse 01.01 – 31.12.	5	6
Mutationen*		
Anzahl Mutationen abgeschlossen 01.01. – 31.12.	465	610
Schulungen*		
durchgeführte Grundausbildungen 1.1. – 31.12.	3	3
durchgeführte Weiterbildungen 1.1. – 31.12.	11	13
Revisionen*		
durchgeführte Revisionen GwG 1.1. – 31.12.	419	394
durchgeführte Revisionen BOVV 1.1. – 31.12.	131	103
Sanktionen*		
laufende Verfahren per 31.12.	0	0
in Rechtskraft erwachsen (inkl. Ausschlüsse) 01.01. – 31.12.	9	14

* Angaben betreffend SRO VQF (ohne BOVV VQF)

Finanzielle Kennzahlen VQF

in TCHF

	2017	2016	Differenz
Bilanz			
Flüssige Mittel	3375	2790	21%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104	72	44%
Übrige kurzfristige Forderungen	36	10	265%
Nicht fakturierte Dienstleistungen	26	5	419%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	69	90	-23%
Anlagevermögen	243	143	70%
Total Aktiven	3853	3112	24%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44	30	48%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	66	54	22%
Passive Rechnungsabgrenzungen	386	368	5%
Rückstellungen	1335	835	60%
Vereinskapital	2022	1824	11%
Total Passiven	3853	3112	24%

Erfolgsrechnung

Betriebsertrag	3946	3905	1%
Betriebsaufwand	(3 248)	(3 351)	-3%
Betriebsergebnis	698	553	26%
Jahresergebnis	198	53	274%

Kennzahlen

Vereinskapital/Total Aktiven	52%	59%	-10%
Vereinskapital/Fremdkapital	110%	142%	-22%
Vereinskapital/Betriebsaufwand	62%	54%	14%

Personal

Geschäftsleitung u. Administration	7	7
Legal & Compliance (Fachstelle)	4	4
Revisorat (intern)	4	4
Aufsichtskommission	5	6
Vorstand	8	8



Geschäftsverlauf und Entwicklungen des VQF

Mit dem Jahreswechsel 2017 zu 2018 ging für den VQF ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Nebst der Kerntätigkeit der Aufsicht im Bereich GwG und im Bereich der Landesregeln für Vermögensverwalter setzte der VQF nach einer intensiven Planungsphase die ersten Schritte um, damit der VQF auch in Zukunft ein stabiler Partner im Parabankensektor bleibt. So wurde im Frühjahr 2017 die FINcontrol Suisse AG gegründet, welche unser Rechtsträger für die nun aufzubauende Aufsichtsorganisation nach FINIG ist. Ebenfalls setzte der VQF strukturelle Vereinfachungen innerhalb der nun gewachsenen VQF-Gruppe um und bereitete alles vor, damit per Anfang 2018 die VQF Audit AG die bisher vereinsintern geführte Prüftätigkeit übernehmen konnte.

Auch im Gesetzgebungsprozess engagierte sich der VQF im vergangenen Jahr wiederum in verschiedener Form, so etwa in der sogenannten Fintech-Vorlage zur Änderung der Bankengesetzgebung. Ebenfalls wirkt der VQF intensiv mit an der Ausarbeitung der Verordnungen zu FIDLEG und FINIG. So ist der VQF in der Lage, die Interessen des Parabankensektors in konsolidierter Form im Gesetzgebungsprozess und bei Behörden wie EFD, SIF und FINMA einzubringen. Durch den Einsitz in verschiedenen Arbeitsgruppen des Bundes und der Branche sowie in solchen von branchenübergreifenden Verbänden wie economiesuisse und sgV stellt der VQF zudem sicher, dass die Anliegen des Parabankensektors im Berichtsjahr wie auch in der Zukunft mit entsprechendem Gewicht platziert werden können. Dadurch kann der VQF einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung eines Kräfteungleichgewichts in der Branche leisten.

Die VQF Academy wurde auch im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben, um im Finanzmarkt unter diesem Label neutrale und kompetente Ausbildungen anzubieten. Dabei hat es sich bewährt, dass die VQF Academy einzelne Veranstaltungen in eigener Regie durchführt, und andere wiederum im Verbund mit unserem akademischen Partner, dem Institut für Finanzdienstleistungen Zug der Hochschule Luzern.

Der Mitgliederbestand veränderte sich im Berichtsjahr wie folgt: Es konnten 90 (Vorjahr 69) Mitglieder als Aktivmitglieder in den Verein aufgenommen werden. Zudem konnten 10 (Vorjahr 5) neue Passivmitglieder gewonnen werden. Hier zeichnete sich im 2017 also eine signifikante Steigerung gegenüber den Vorjahren ab. Diese ist teilweise, aber nicht nur, auf neue Mitglieder im Bereich von Kryptowährungen zurückzuführen. Diesen erfreulichen Zahlen stehen 114 (Vorjahr 134) Austritte und 5 (Vorjahr 6) Ausschlüsse gegenüber. Die Austritte erfolgten zumeist aufgrund der Aufgabe der unterstellungspflichtigen Tätigkeit oder aufgrund der Aufgabe der Geschäftstätigkeit des Mitglieds. Per 1. Januar 2018 resultiert daher ein Mitgliederbestand von 1130 (Vorjahr 1149), also eine negative Differenz von 19 Mitgliedern, entsprechend -1,7% vom Gesamtbestand.



Obwohl die Gesamtbetrachtung weiterhin eine nun nur noch kleine negative Differenz ausweist, zeigt die Betrachtung der einzelnen Komponenten, dass die prozentuale Quote von Austritten gleichbleibt, wohingegen bei den Aufnahmen eine massive absolute und relative Steigerung über die vergangenen Jahre erreicht werden konnte.

Auch im vergangenen Jahr konnte der VQF auf ein sehr motiviertes, kompetentes und stabiles Team zählen. Durch die weitere Optimierung von Abläufen konnten, wie bereits in den Vorjahren, die Stellenprozente weiter reduziert werden und betragen per Ende 2017 noch 1200 (Vorjahr 1260), weiterhin verteilt auf 15 Mitarbeiter. Einen personellen Wechsel gab es einzig in der Buchhaltung.

Generell ist der Finanzmarkt im Umbruch, wobei der wiederholte Aufschub von FIDLEG und FINIG nicht nur Gnadenfrist, sondern auch und vielleicht noch mehr bedeutet, dass die Zeit der Ungewissheit länger dauert. Dass die beiden Gesetze kommen werden, scheint mittlerweile klar. Der VQF setzt alles daran, dass die neuen Regeln marktverträglich sind, ohne die wesentlichen Ziele des Konsumentenschutzes und des im gesellschaftlichen Empfinden überfälligen «Step-Up» in der Regulierung zu verhindern. Im politischen und im parlamentarischen Prozess konnte der VQF bereits wesentliche Erfolge für den Parabankensektor erzielen. Im vergangenen Jahr kam es nun erstmals zu Umsetzungsschritten für den VQF selbst. Wie die Vermögensverwaltungs- und Trusteebranche ist auch der VQF direkt betroffen. Der VQF wird aber auch in Zukunft seinen Mitgliedern des Parabankensektors als starker regulatorischer Partner zur Verfügung stehen und seine übrigen Dienstleistungen weiter ausbauen. Für diejenigen, welche von FIDLEG und FINIG nicht betroffen sind, bleibt beim VQF alles grundsätzlich beim Alten. Für diejenigen, welche von FIDLEG und FINIG betroffen sind, wird der VQF die notwendige Unterstützung bieten, um möglichst friktionslos vom bisherigen ins neue Aufsichtsregime zu wechseln.





Finanzielles

Der Bericht ist wiederum auf der Basis des Einzelabschlusses des Vereins erstellt. Eine konsolidierte Jahresrechnung würde weitestgehend dem Einzelabschluss entsprechen und wäre deshalb kaum aussagekräftiger. Aus der Bilanz geht hervor, dass das Umlaufvermögen um rund CHF 641 000 gestiegen ist. Das Vereinskaptial beträgt per 31.12.2017 rund 52% der Bilanzsumme (Vorjahr 59%).

Der Netto-Betriebsertrag ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 38 000 gestiegen. Grund für die Zunahme sind die unerwarteten Mitgliederzugänge, welche höhere Aufnahmegebühren sowie Mitgliederbeiträge mit sich bringen. Die Revisionserträge, welche ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum Betriebsertrag leisten, sind 2017, zyklisch bedingt, höher ausgefallen als im Vorjahr. Zu guter Letzt sind die Sanktionserträge zu erwähnen, welche tiefer ausgefallen sind als in den Vorjahren. Dies ist vor allem der engeren Begleitung der Mitglieder im all-fälligen Massnahmeverfahren zu verdanken, was bewirkt, dass grundsätzlich weniger Sanktionsstrafen verhängt werden müssen. Auch die Erträge aus Filegebühren waren höher als ursprünglich erwartet. Da die Filegebühren in Abhängigkeit von der Mitgliederzahl schwanken, gab es zwar auch hier einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr, aber ebenfalls in einem geringeren Umfang als erwartet. Dies spricht aber auch dafür, dass die Anzahl Kunden unserer Mitglieder ebenfalls stabil blieb, was in der aktuellen Marktlage durchaus ein positives Signal ist. Die FINMA-Gebühren sind erfreulicherweise tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

Dank dem positiven Betriebsergebnis konnte der VQF die Rückstellung für die zukünftige Weiterentwicklung der Aufsichtstätigkeit um CHF 500 000 erhöhen. Die finanzielle Situation des Vereins ist weiterhin solid. So kann sichergestellt werden, dass die Aufsicht und die übrigen Dienstleistungen gegenüber den Mitgliedern des VQF in gewohnter Qualität beibehalten werden können. Auch ist der VQF so finanziell gerüstet, um notwendige Anpassungen an der Aufsichtstätigkeit auch in Zukunft vornehmen zu können, um auch langfristig zu bestehen.







Finanzielle Berichterstattung

Jahresrechnung VQF Bilanz	14
Jahresrechnung VQF Erfolgsrechnung	15
Jahresrechnung VQF Verwendung des Bilanzgewinnes	16
Jahresrechnung VQF Anhang zur Jahresrechnung	17
Jahresrechnung VQF Erläuterungen	19
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision des VQF Vereins	25
Jahresrechnung VQF Audit AG Bilanz	26
Jahresrechnung VQF Audit AG Erfolgsrechnung	27
Jahresrechnung VQF Audit AG Verwendung des Bilanzgewinnes	28
Jahresrechnung VQF Audit AG Anhang zur Jahresrechnung	29
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der VQF Audit AG	30

Jahresrechnung VQF

Bilanz

per 31.12.		2017	2016
in CHF			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	3 374 652	2 790 355
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	103 752	72 172
Übrige kurzfristige Forderungen	3	36 472	10 321
Nicht fakturierte Dienstleistungen		25 966	5 403
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	68 872	90 341
Total Umlaufvermögen		3 609 712	2 968 592
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	5	43 301	43 297
Beteiligungen	5	200 000	100 000
Sachanlagen	6	6	4
Total Anlagevermögen		243 307	143 301
Total Aktiven		3 853 020	3 111 893
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44 262	30 392
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	65 897	54 341
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	385 953	368 447
Total kurzfristiges Fremdkapital		496 112	453 180
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen	9	1 335 000	835 000
Total langfristiges Fremdkapital		1 335 000	835 000
Eigenkapital			
Vereinskapital am 1. Januar		1 823 713	1 770 947
Jahresergebnis		198 195	52 766
Total Eigenkapital		2 021 908	1 823 713
Total Passiven		3 853 020	3 111 893

Jahresrechnung VQF

Erfolgsrechnung

Periode 1.1. – 31.12.		2017	2016
in CHF			
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	10	3 946 118	3 904 809
Externe Kosten der Leistungserbringung	11	(164 770)	(161 823)
Betriebsertrag netto		3 781 348	3 742 986
Personalaufwand	12	(2 354 609)	(2 315 216)
Raumaufwand	13	(147 779)	(154 234)
Büro- und Verwaltungsaufwand	14	(321 007)	(308 130)
Übriger Betriebsaufwand	15	(252 073)	(406 785)
Betriebserfolg vor Finanzerfolg u. Abschreibungen		705 880	558 621
Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens	16	(7 526)	(4 587)
Finanzerfolg	17	(159)	(1 268)
Betriebserfolg vor ausserordentlichem Erfolg		698 195	552 766
Ausserordentlicher Aufwand	18	(500 000)	(500 000)
Jahresergebnis		198 195	52 766

Jahresrechnung VQF

Verwendung des Bilanzgewinnes

Vorschlag des Vorstandes

	2017	2016
in CHF		
Vereinskapital		
Kapital am 1.1.	1 823 713	1 770 947
Jahresergebnis	198 195	52 766
Total Vereinskapiial	2 021 908	1 823 713

Das Vereinskapiial soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Jahresrechnung VQF

Anhang zur Jahresrechnung

Firma sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen, Verein, Zug

Grundsätze der Rechnungslegung

Präsentation

Die Jahresrechnung des VQF richtet sich nach den Grundsätzen ordnungsmässiger Buchführung und Rechnungslegung gemäss schweizerischem Obligationenrecht.

Bewertung flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten den Kassabestand, das Geld auf dem Bankkontokorrent sowie die Gelder in kurzfristigen Geldanlagen mit Laufzeiten von weniger als hundertachtzig Tagen.

Bewertung Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert ausgewiesen. Wertberichtigungen erfolgen zum Stichtag in Form von Einzelwertberichtigungen sowie von pauschalen Wertberichtigungen in Höhe von 10% der Forderungen.

Bewertung nicht fakturierte Dienstleistungen

Per Bilanzstichtag noch nicht fakturierte Erträge. In den noch nicht in Rechnung gestellten Leistungen aus GwG- und BOW- Revisionen ist eine Wertberichtigung von 50% enthalten. Im Vorjahr betrug diese Wertberichtigung 5%.

Bewertung Sachanlagen

Sachanlagen werden zu den Einstandskosten bilanziert und grundsätzlich per Jahresende vollständig abgeschrieben. Beträge unter CHF 1 500.- werden nicht aktiviert, sondern direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Bewertung Finanzanlagen

Kauttionen werden zum Nominalwert bewertet.

Bewertung Beteiligungen

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen bewertet.

Bewertung Verbindlichkeiten

Die Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Bewertung passive Rechnungsabgrenzungen

Noch nicht fakturierte Aufwendungen sowie bereits erhaltene Anzahlungen werden per Bilanzstichtag abgegrenzt. Soweit die Beträge bekannt sind, werden Nominalwerte eingesetzt, andernfalls erfolgt eine Schätzung des abzugrenzenden Betrages.

Jahresrechnung VQF

Anhang zur Jahresrechnung

Bewertung Rückstellungen

Die Rückstellungen werden auf der Grundlage einer wirtschaftlichen Betrachtung von möglichen Kosten gebildet. Die Auflösung erfolgt über dieselben Konti, über welche die Rückstellung gebildet wurde.

Abgrenzung Betriebsertrag

Die Summe der in der Berichtsperiode erzielten Erträge aus Aufnahme-, Mutations- und Filegebühren, Mitgliederbeiträgen, Schulungs-, Revisions- und Beratungserträgen sowie Sanktions- und sonstigen Erträgen, reduziert um Debitorenverluste werden hier ausgewiesen. Letztere Position umfasst die Veränderung des Delkrederes sowie effektiv erlittene Verluste aus nicht einbringbaren Forderungen. Erträge werden verbucht, wenn die Lieferungen oder Leistungen gegenüber den Empfängern (insbesondere Mitgliedern) erbracht worden sind.

Abgrenzung externe Kosten der Leistungserbringung

Direkte Kosten von Dritten, welche mit der Leistungserbringung zusammenhängen, werden hier gesondert ausgewiesen. Es handelt sich insbesondere um externe Kosten für Schulungen, VQF Academy sowie Honorare an externe Prüfer, die im Auftrage des VQF die Kontrollen bei den Mitgliedern durchführen.

Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr unter 50.

Beteiligungen, die für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft von Bedeutung sind

	2017	2016
in CHF		
VQF Audit AG, Zug (Revisionsgesellschaft)		
Aktienkapital:	100 000	100 000
Beteiligungsanteil:	100%	100%
FinControl Suisse AG		
Aktienkapital:	100 000	0
Beteiligungsanteil:	100%	0%
Kaufdatum: 14.02.2018		

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

1. Flüssige Mittel		2017	2016
(in CHF)	Kassa	1 642	653
	PostFinance	495 615	503 679
	Bank	2 877 395	2 286 023
	Total	3 374 652	2 790 355

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2017	2016
(in CHF)	Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	312 380	434 726
	Delkredere i)	(208 628)	(362 554)
	Total	103 752	72 172

i) Das Delkredere setzt sich zusammen aus Einzelwertberichtigungen sowie einer Pauschalwertberichtigung von 10% der offenen Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen.

3. Übrige kurzfristige Forderungen		2017	2016
(in CHF)	Guthaben gegenüber Steuerbehörden	0	2 470
	Guthaben gegenüber Sozialversicherungen	2 003	6 468
	Guthaben gegenüber Beteiligungen	32 548	0
	Übrige Forderungen	1 921	1 383
	Total	36 472	10 321

4. Aktive Rechnungsabgrenzung		2017	2016
(in CHF)	Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligung	15 000	15 530
	Übrige Aktive Rechnungsabgrenzung	53 872	74 811
	Total	68 872	90 341

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

5. Finanzanlagen und Beteiligungen			2017	2016
(in CHF)	Kaution	i)	43 301	43 297
	Beteiligung VQF Audit AG	ii)	100 000	100 000
	Beteiligung FinControl Suisse AG	iii)	100 000	0
	Total		243 301	143 297

i) Die Kautionen beinhalten die Sicherheitshinterlegung der Mieterdepots bei der Bank.

ii) Die VQF Audit AG als Organisationseinheit des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen, welche im Juli 2008 gegründet wurde, bezweckt die Erbringung von Revisionsdienstleistungen nach bundesrechtlichen und spezialgesetzlichen Vorschriften, namentlich Geldwäschereigesetz sowie in verwandten Bereichen. Die VQF Audit AG ist eine von der Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde zugelassene Revisionsexpertin. Die VQF Audit AG ist eine 100-%ige Tochtergesellschaft des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen.

iii) Die FinControl Suisse AG wurde im Jahr 2017 neu gegründet mit dem Zweck, eine AO nach dem Entwurf des Finanzinstitutsgesetzes FINIG aufzubauen, um die zukünftige Aufsicht über uVV und Trustees kontinuierlich sicherzustellen. Die FinControl Suisse AG ist eine 100-%ige Tochtergesellschaft des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen.

6. Sachanlagen		Mobiliar	Geräte	EDV	Installation	2017	2016
(in CHF)	Anschaffungskosten						
	Anfangsbestand 1.1.	255 454	43 508	1 435 738	45 222	1 779 922	1 775 335
	Zugänge	0	2 593	4 935	0	7 528	4 587
	Abgänge	0	0	0	0	0	0
	Endbestand 31.12.	255 454	46 101	1 440 673	45 222	1 787 450	1 779 922
	Abschreibungen						
	Anfangsbestand 1.1.	(255 453)	(43 507)	(1 435 737)	(45 221)	(1 779 918)	(1 775 331)
	Erhöhungen	0	(2 592)	(4 934)	0	(7 526)	(4 587)
	Abgänge	0	0	0	0	0	0
	Endbestand 31.12.	(255 453)	(46 099)	(1 440 671)	(45 221)	(1 787 444)	(1 779 918)
	Netto-Buchwert 31.12.	1	2	2	1	6	4

7. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2017	2016
	Vorauszahlungen	19 420	30 914
	Verbindlichkeiten gegenüber MWST-Behörde	46 477	23 427
	Einschreibebühren	0	0
	Total	65 897	54 341

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

8. Passive Rechnungsabgrenzungen		2017	2016
(in CHF)	Bereits fakturierte Seminare Folgejahre	0	32 500
	Revision, Buchführung und EDV	13 600	13 200
	Abgrenzung Personalaufwand	5 060	6 996
	Sonstige Rechnungsabgrenzungen	103 293	69 251
	Rückstellung Aufsichtsabgabe Bern 2017	100 000	100 000
	Rückstellung Ferien und Überzeit	164 000	146 500
	Total	385 953	368 447

9. Rückstellungen		2017	2016
(in CHF)	Rückstellung Rechtskosten i)	75 000	75 000
	Rückstellung Aufsichtsabgabe Bern Folgejahr	260 000	260 000
	Rückstellung Aufsichtsorganisation ii)	1 000 000	500 000
	Total	1 335 000	835 000

i) Potentielle Rechtsfälle und laufende Schiedsgerichtsverfahren.

ii) Weiterentwicklung Aufsichtstätigkeit VQF.

10. Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		2017	2016
(in CHF)	Aufnahmegebühren	266 926	201 860
	Mutationsgebühren	36 959	40 683
	Mitgliederbeiträge	689 660	505 900
	Gebühren i)	1 187 026	1 434 531
	Schulungsertrag Mitglieder	408 533	415 904
	Ertrag VQF Academy	48 960	29 796
	Revisionsertrag Mitglieder ii)	1 105 815	1 018 092
	Beratungsertrag	35 460	30 536
	Sanktionsertrag	124 429	203 555
	Sonstige Erträge iii)	23 874	36 170
	(Debitorenverluste) iiiii)	18 476	3 312
	Total	3 946 118	3 920 339

i) In der Position Gebühren sind die jährlich zu entrichtenden GwG-Files-Gebühren SRO VQF, sowie die Pauschalgebühren BOVV VQF enthalten.

ii) Ertrag aus den SRO- und BOVV-Revisionen bei den Mitgliedern.

iii) In der Position sonstige Erträge sind ebenfalls die Erträge aus der Herbstveranstaltung enthalten sowie Leistungen an nahestehende Gesellschaften.

iii) Diese Position setzt sich zusammen aus der Veränderung des Delkredere, aus Wiedereingängen sowie aus der direkten Ausbuchung von mutmasslichen und definitiven Debitorenverlusten.

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

11. Externe Kosten der Leistungserbringung		2017	2016
(in CHF)	Externe Kosten Schulung	(77 525)	(81 814)
	Externe Kosten VQF Academy	(34 430)	(20 854)
	Externe Kosten Revision	(52 816)	(59 155)
	Total	(164 770)	(161 823)

i) Kosten für Schulungsunterlagen, Seminarräume, Verpflegung, externe Referenten.

ii) Honorare der externen Prüfer, die im Auftrag des VQF die Prüfungen bei den Mitgliedern durchführen sowie direkte Auslagen und Spesen für Prüfungen vor Ort.

12. Personalaufwand		2017	2016
(in CHF)	Geschäftsleitung und Administration	(628 243)	(631 522)
	Legal & Compliance	(531 445)	(548 077)
	Revisorat	(489 336)	(466 155)
	Aufsichtskommission	(238 107)	(204 103)
	Vorstand	(136 280)	(130 367)
	Total Löhne und Honorare	(2 023 412)	(1 980 224)
	Sozialversicherungsaufwand	(283 519)	(248 247)
	übriger Personalaufwand	(47 678)	(86 744)
	Total	(2 354 609)	(2 315 215)

i) Löhne der Angestellten, Honorare der Mitglieder des Vorstandes und Entschädigungen an die Mitglieder der Aufsichtskommission.

ii) Der übrige Personalaufwand beinhaltet die Kosten für die Personaleinstellung sowie die Aus- und Weiterbildung des Personals, die Abgrenzungen für Ferien und Überzeit sowie Fixspesen.

13. Raumaufwand		2017	2016
(in CHF)	Miete	(120 270)	(124 338)
	Sonstiger Raumaufwand	(27 509)	(29 896)
	Total	(147 779)	(154 234)

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

14. Büro- und Verwaltungsaufwand		2017	2016
(in CHF)	Kommunikation (Frankaturen/Telefon/Fax/Internet)	(27 520)	(24 937)
	Büro- u. EDV-Material	(14 747)	(5 814)
	Unterhalt u. Reparaturen	(33 331)	(18 104)
	Sach- und Haftpflichtversicherungen	(33 545)	(33 545)
	Mitgliederinformationen & Kommunikation	(48 325)	(53 543)
	Rechtsfälle i)	0	(3 400)
	Buchführung	(5 920)	(6 000)
	Revision statutarisch	(10 720)	(10 650)
	EDV-Aufwand	(129 813)	(117 593)
	Beratungshonorare ii)	(14 952)	(48 374)
	Sonstiger Büro- u. Verwaltungsaufwand	(2 132)	(1 700)
	Total	(321 007)	(323 660)

i) Dieser Aufwand wird teilweise mit den Erträgen aus Rechtsfällen reduziert.
 ii) Honorare der Mitglieder des Vorstandes für Beratung und Spezialprojekte.

15. Übriger Betriebsaufwand		2017	2016
(in CHF)	Gebühren u. Abgaben, Beiträge Bern i)	(161 295)	(298 127)
	Generalversammlung	(27 699)	(19 350)
	SRO-Forum ii)	(18 612)	(26 111)
	Economiesuisse	(19 195)	(35 000)
	Vorsteuerminderungen	(12 232)	(14 700)
	Sonstiges	(13 040)	(13 497)
	Total	(252 073)	(406 785)

i) Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für die Aufsichtsabgabe 2017 und die Gebühren für die Revision des VQF durch die FINMA.
 ii) Diese Position beinhaltet u.a. Erträge aus der Verrechnung der Aufwendungen der Geschäftsführung im Zusammenhang mit dem SRO Forum Vorsitz. Die entsprechenden Aufwendungen sind im Personalaufwand berücksichtigt.

Jahresrechnung VQF

Erläuterungen

16. Abschreibungen auf Positionen des Anlagevermögens			2017	2016
(in CHF)	Mobilien und Einrichtungen	i)	0	(2 562)
	Bürogeräte	i)	(2 592)	0
	EDV	i)	(4 934)	(2 025)
	Total		(7 526)	(4 587)

i) vgl. Pkt. 6.

17. Finanzerfolg			2017	2016
(in CHF)	Zinsertrag		516	4
	Bankspesen		(675)	(1 273)
	Total		(159)	(1 269)

18. Ausserordentlicher Aufwand			2017	2016
	Weiterentwicklung Aufsichtstätigkeit VQF		(500 000)	(500 000)
	Total		(500 000)	(500 000)

19. Leasing und langfristige Mietverpflichtungen			2017	2016
	Verpflichtungen aus Mietvertrag			
	01.01.2018 – 31.08.2019		183 200	183 200
	Total		183 200	183 200

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision des VQF Vereins

**an die Generalversammlung des
VQF Verein zur Qualitätssicherung von
Finanzdienstleistungen, Zug**

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des VQF Verein zur Qualitätssicherung von Finanzdienstleistungen für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 07.03.2018

Grant Thornton Bankrevision AG

Thomas Wirth
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Bögli
Revisionsexperte

Jahresrechnung VQF Audit AG

Bilanz

per 31.12.		2017	2016
in CHF			
Aktiven	Umlaufvermögen		
	Flüssige Mittel	140 731	125 109
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 533	5 213
	Übrige kurzfristige Forderungen	1 105	14
	Total Umlaufvermögen	148 370	130 336
	Anlagevermögen		
	Beteiligungen	0	0
	Sachanlagen	0	0
	Total Aktiven	148 370	130 336
		2017	2016
Passiven	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 163	2 627
	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 460	1 067
	Passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Beteiligten	15 000	15 530
	Übrige passive Rechnungsabgrenzung	1 000	2 224
	Steuerrückstellung	2 000	0
	Total Fremdkapital	22 623	21 448
	Eigenkapital		
	Aktienkapital	100 000	100 000
	gesetzliche Reserven	1 000	0
	Gewinn / Verlustvortrag	7 888	44
	Jahresergebnis	16 859	8 844
	Total Eigenkapital	125 747	108 888
	Total Passiven	148 370	130 336

Jahresrechnung VQF Audit AG

Erfolgsrechnung

Periode 1.1. – 31.12.		2017	2016
in CHF			
Ertrag		2017	2016
	Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	52 610	43 362
	Betriebsertrag netto	52 610	43 362
Aufwand			
	Personalaufwand	(14 655)	(13 992)
	Raumaufwand	0	0
	Büro- und Verwaltungsaufwand	(865)	(1 100)
	Übriger Betriebsaufwand	(18 141)	(18 030)
	Betriebserfolg vor Finanzaufwand und Steuern	18 948	10 240
	Finanzaufwand	(102)	(97)
	Steuern	(1 987)	(1 299)
	Jahresergebnis	16 859	8 844

Jahresrechnung VQF Audit AG

Verwendung des Bilanzgewinnes

Vorschlag des Verwaltungsrats

	2017	2016
in CHF		
Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag per 01.01	7 888	44
Jahresergebnis	16 859	8 844
Total Bilanzgewinn zur Verwendung	24 747	8 888
Einlage in die allgemein gesetzlichen Gewinnreserven	(1 000)	(1 000)
Vortrag auf neue Rechnung	23 747	7 888
Total Verwendung	24 747	8 888

Jahresrechnung VQF Audit AG

Anhang zur Jahresrechnung

Firma sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

VQF Audit AG, Aktiengesellschaft, Zug

Angewandte Bewertungsgrundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Rechts, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr unter 10.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der VQF Audit AG

an die Generalversammlung des der VQF Audit AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der VQF Audit AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 07.03.2018

Grant Thornton Bankrevision AG

Thomas Wirth
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Bögli
Revisionsexperte

Baarerstrasse 112
CH-6300 Zug

Telefon: +41 41 763 28 20

info@vqf.ch
www.vqf.ch

 **VQF** Verein zur Qualitätssicherung
von Finanzdienstleistungen

 **VQF** Academy

 **VQF** Audit AG